



Unna



Holzwickede



Fröndenberg



Schwerte



KPB Unna



Kamen



Bönen



Bergkamen



Werne



Selm

Verkehrsunfallstatistik 2014

Kreispolizeibehörde Unna

Pressekonferenz am 09.02.2015

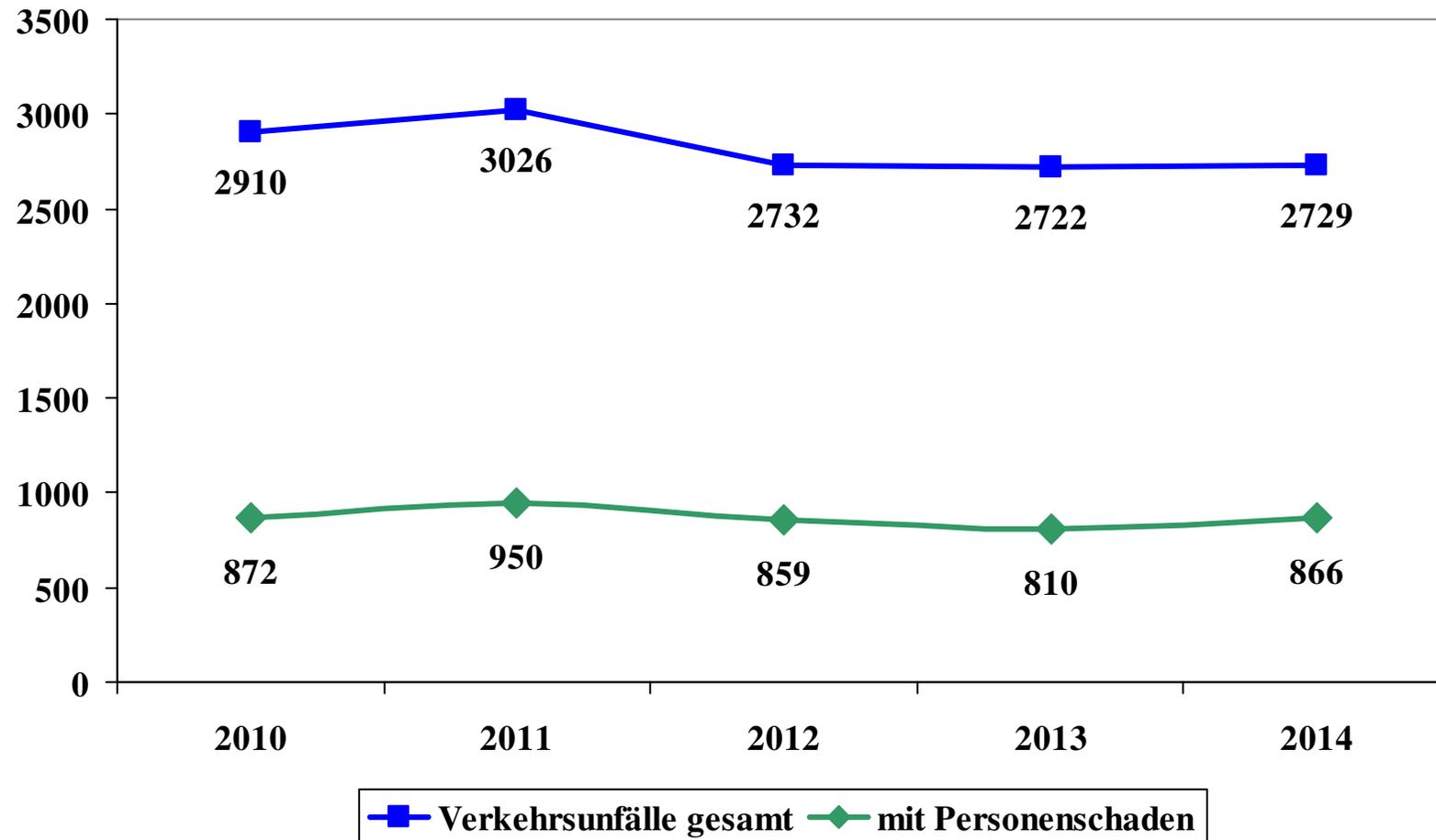
Grundaussagen zur Verkehrsunfallentwicklung 2014

- Gesamtunfallzahl um 275 gefallen (2013: 8061 / 2014: 7786)
- Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 810 auf 866 gestiegen
- Anzahl der Verunglückten von 1018 auf 1082 gestiegen
- Anzahl der Schwerverletzten von 123 auf 183 gestiegen
- Anzahl der Verkehrstoten von 5 auf 11 gestiegen

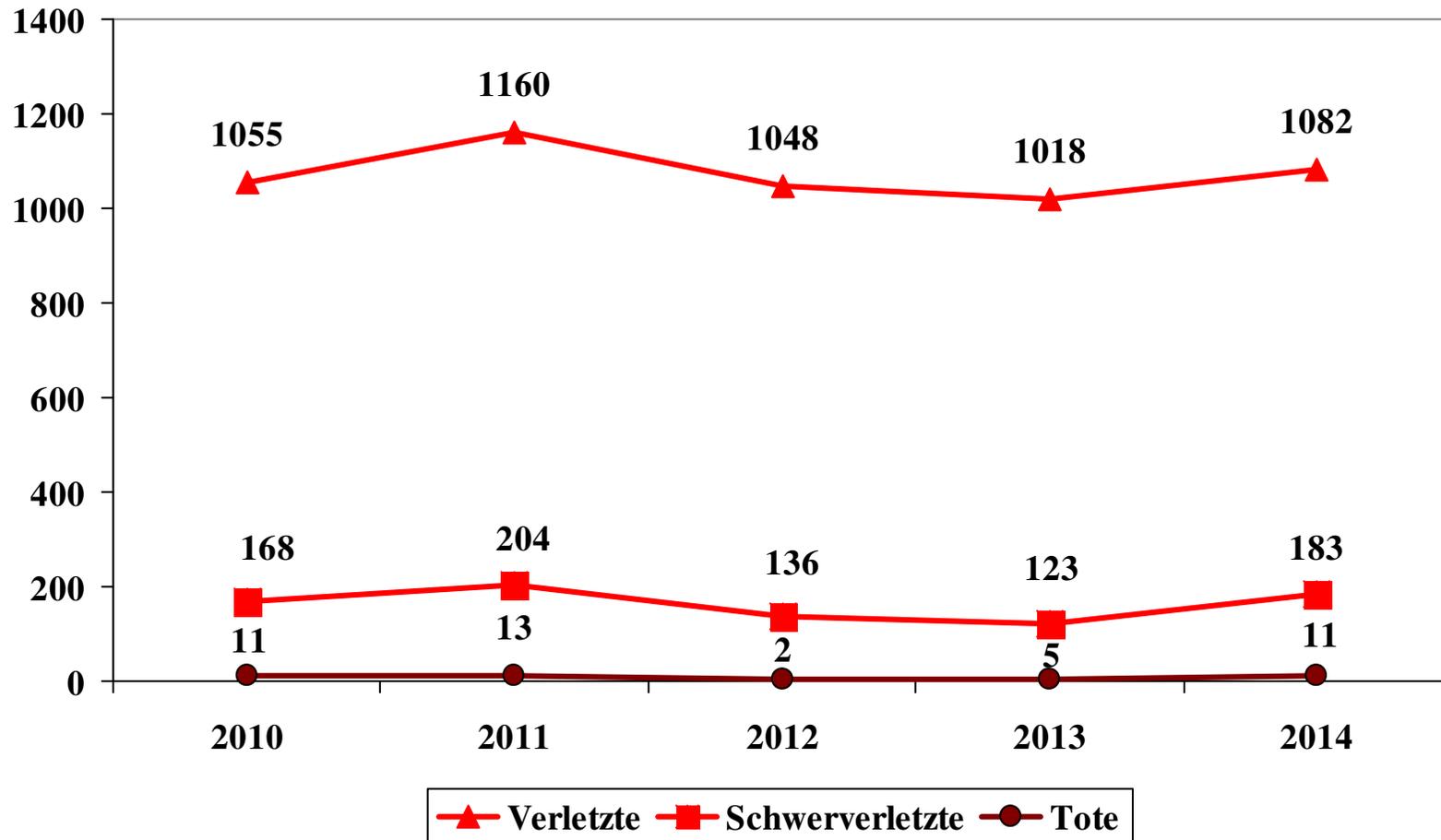
Verkehrsunfallentwicklung 2010 – 2014



Verkehrsunfallentwicklung 2010 – 2014 (ohne Bagatellunfälle)



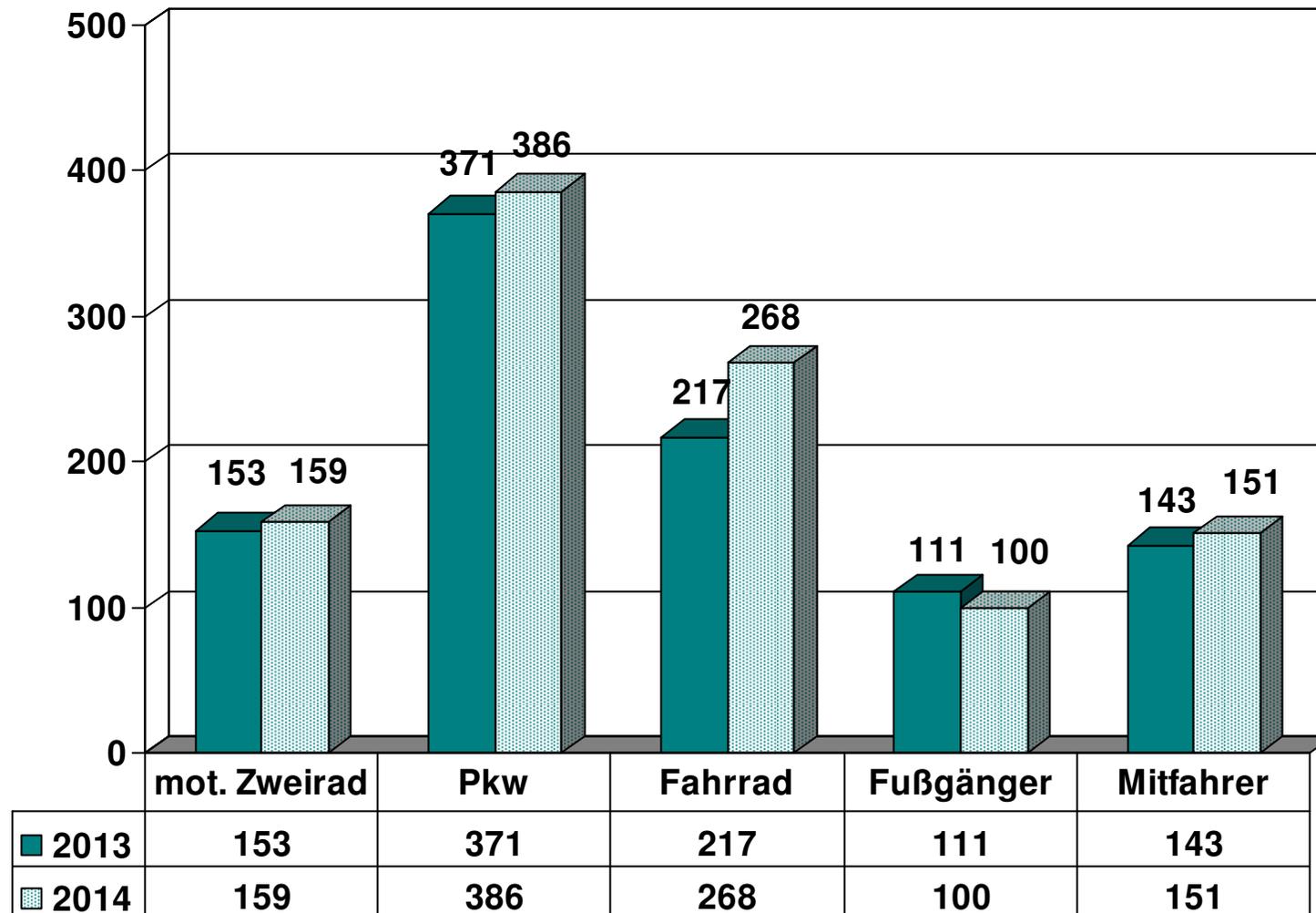
Verkehrsunfallentwicklung 2010 – 2014 (ohne Bagatellunfälle)



Verkehrsunfallstatistik 2014
der Kreispolizeibehörde Unna

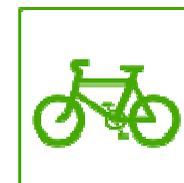
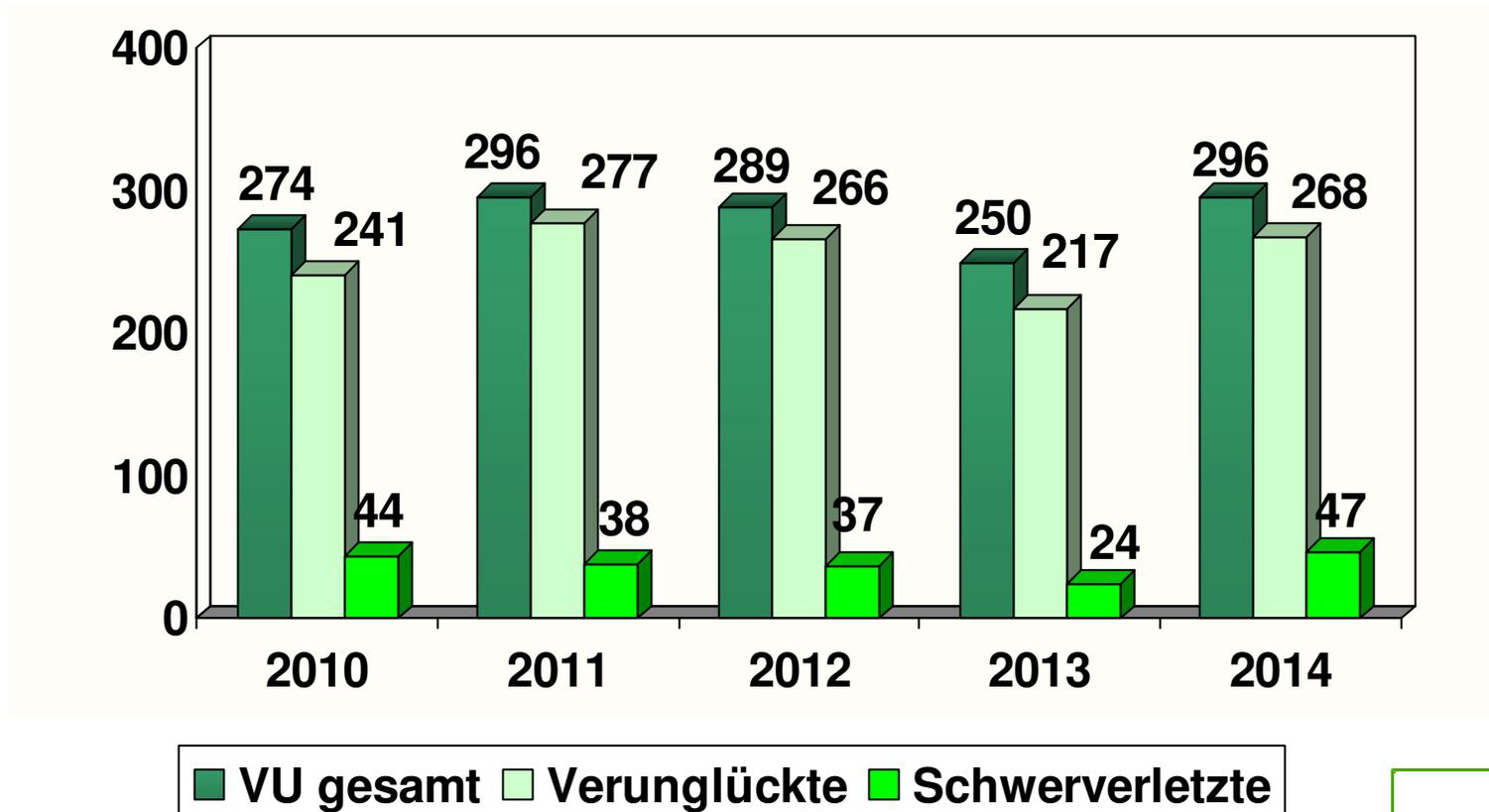


Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung



*Verkehrsunfallstatistik 2014
der Kreispolizeibehörde Unna*

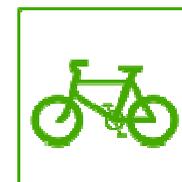
Unfalllagebild Radfahrer



Unfalllagebild Radfahrer



- Die **deutliche Steigerung** der verunglückte Radfahrer/innen **in 2014** resultiert insbesondere aus einem **Anstieg der Verunfallten 25– 64jährigen**
- Radfahrer/innen **verunglücken dabei vornehmlich an den Wochentagen Montag – Freitag** und deutlich weniger am Wochenende
- **Unfallkritische Tageszeiten** sind dabei insbesondere die **frühen Morgenstunden (7h-8h)** sowie die **Nachmittags- bzw. frühen Abendstunden (15h-19h)**
- Über **45% der verunglückten Radfahrer/innen** wurden dabei **als Verursacher** des Unfalls identifiziert
- In **10%** der Fälle kam es zu einem **Unfall zwischen Radfahrer/innen**
- **6%** der verunglückten Radfahrer/innen standen unter **dem Einfluss alkoholischer Getränke**, wobei mehrfach auffallend hohe Blutalkoholwerte (um 2Promille) festgestellt wurden



Unfalllagebild Radfahrer - Unfallursachen



❖ **Hauptunfallursache** bei Unfällen, die **durch RF verursacht wurden, sind:**

*Fehler beim Einbiegen
Fahren entgegen der Fahrrichtung
Fehler beim Abbiegen
Vorfahrtsfehler
Geschwindigkeit*

❖ **Hauptunfallursache** bei Unfällen mit verunglückten Radfahrern/innen, die **durch Kraftfahrzeugführer verursacht wurden, sind:**

*Fehler beim Wenden
Fehler beim Abbiegen
Nichtbeachten der Vorfahrt*

**Verkehrsunfallstatistik 2014
der Kreispolizeibehörde Unna**



Verunglückte Kinder (< 15 Jahre)

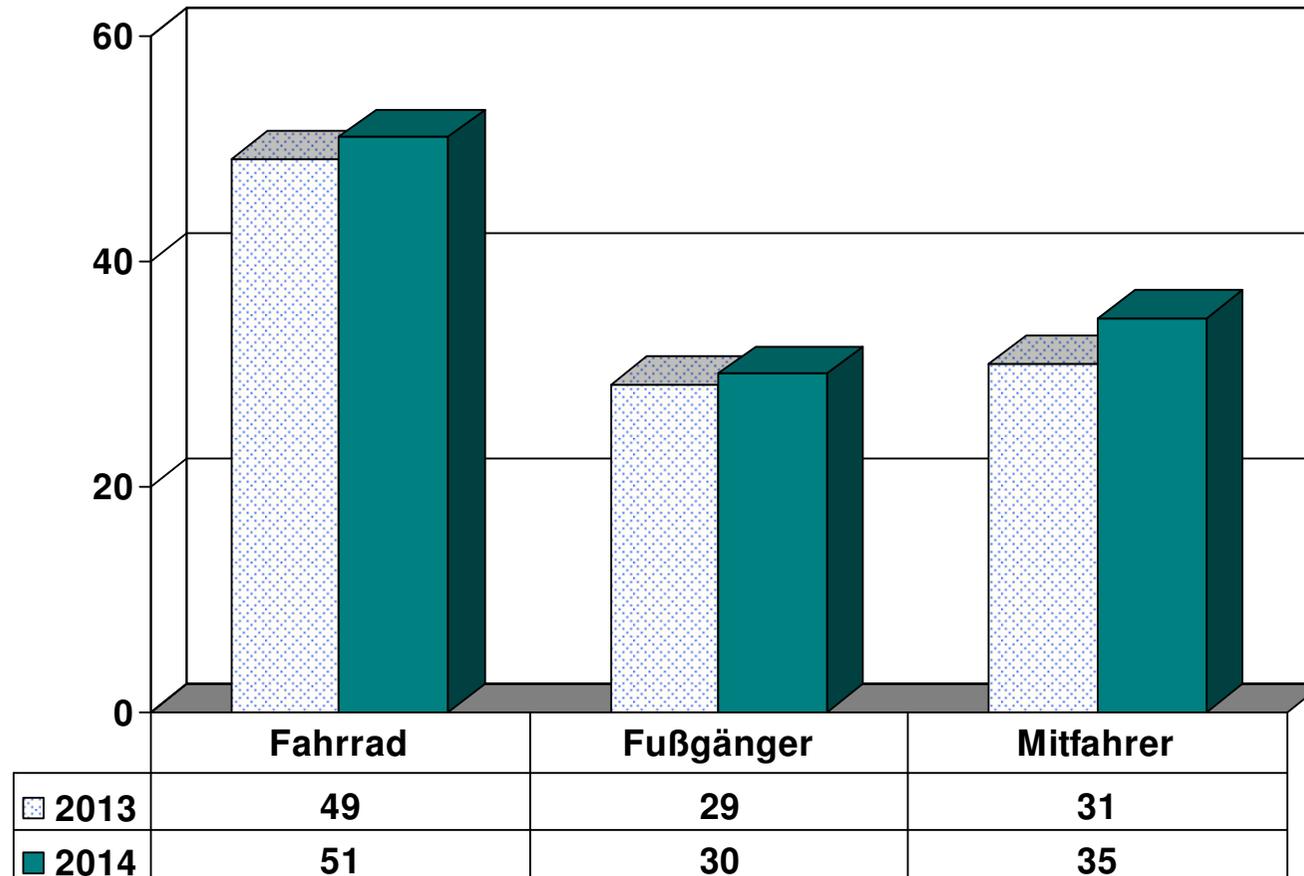


POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

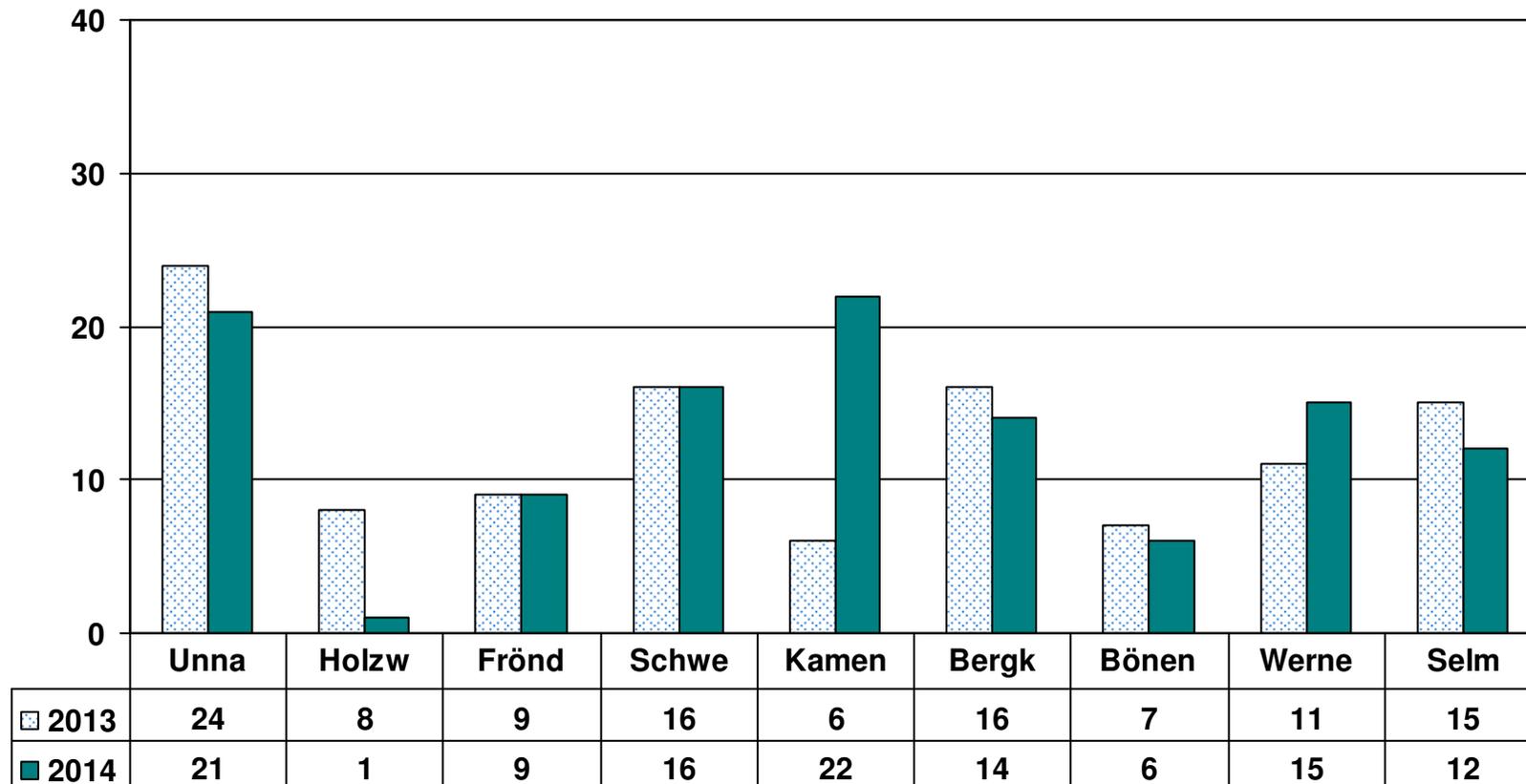


*Verkehrsunfallstatistik 2014
der Kreispolizeibehörde Unna*

Verunglückte Kinder nach Verkehrsbeteiligung



Verunglückte Kinder nach Kommunen





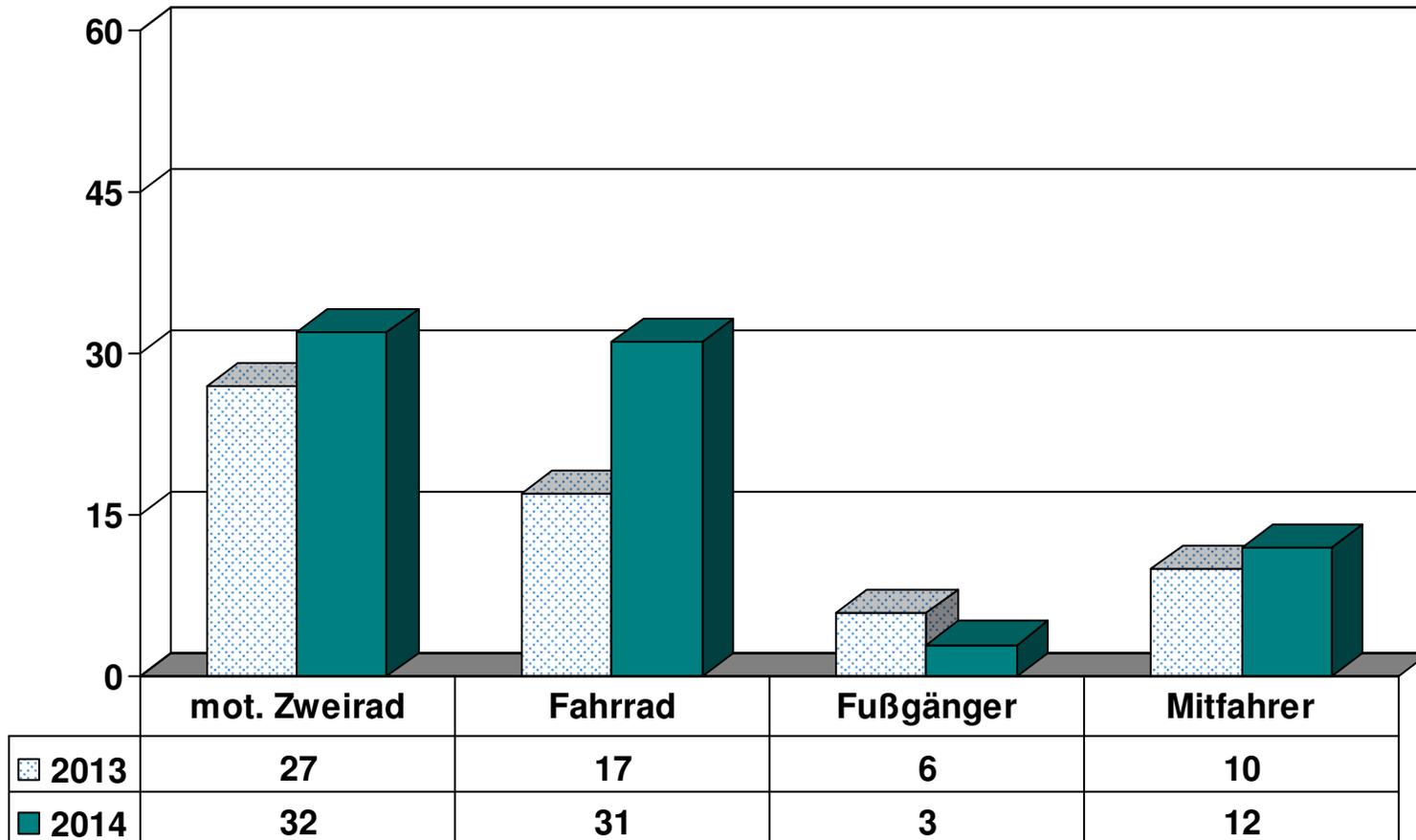
POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Verunglückte Jugendliche (15 bis 17 Jahre)

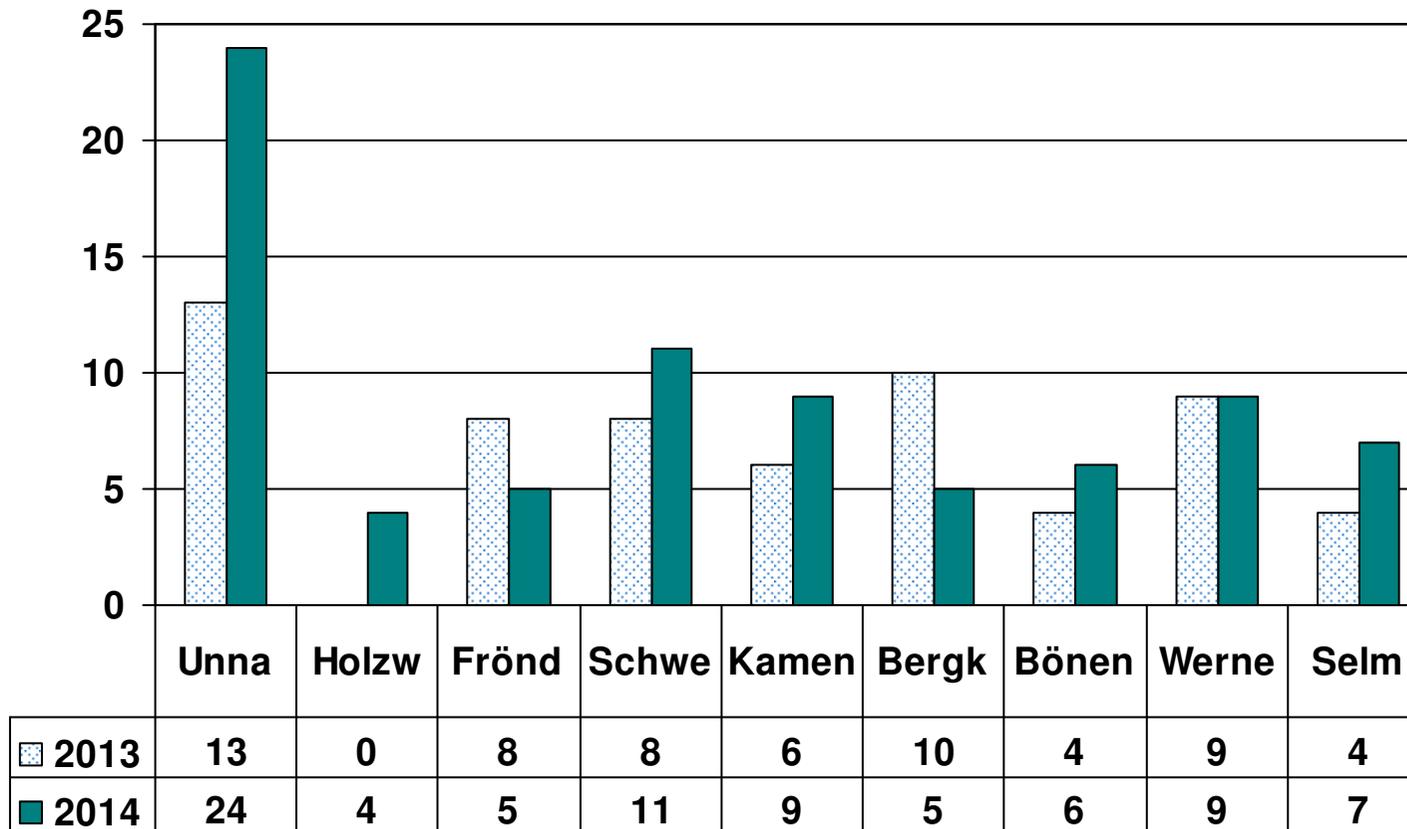


*Verkehrsunfallstatistik 2014
der Kreispolizeibehörde Unna*

Verunglückte Jugendliche nach Verkehrsbeteiligung



Verunglückte Jugendliche nach Kommunen





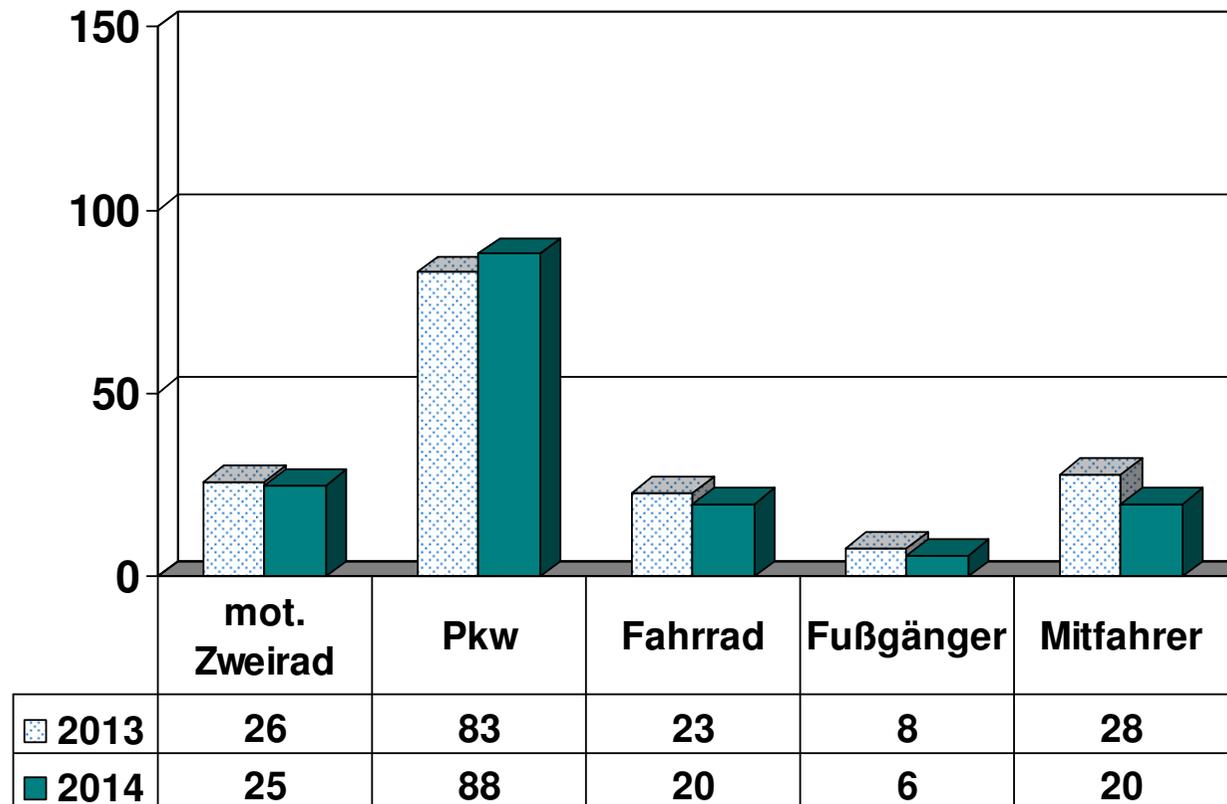
POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Verunglückte Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)

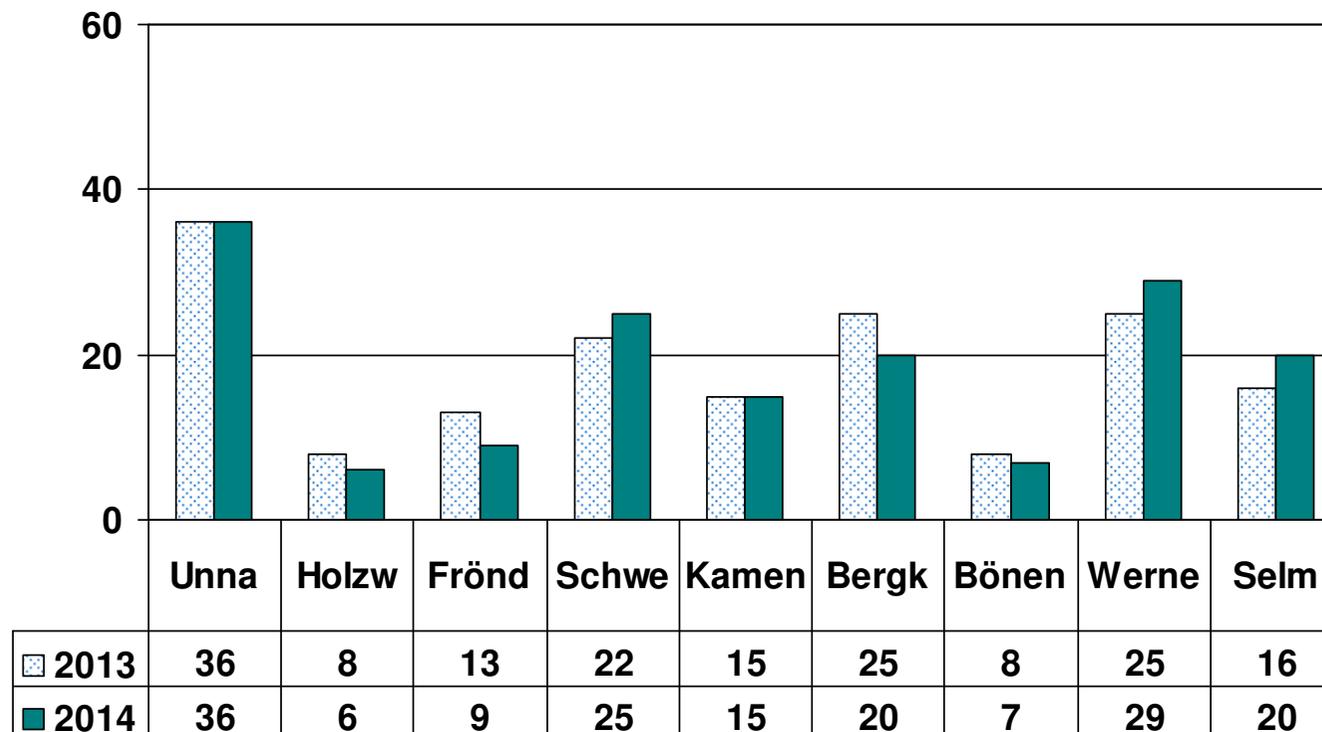


*Verkehrsunfallstatistik 2014
der Kreispolizeibehörde Unna*

Verunglückte Junge Erwachsene nach Verkehrsbeteiligung



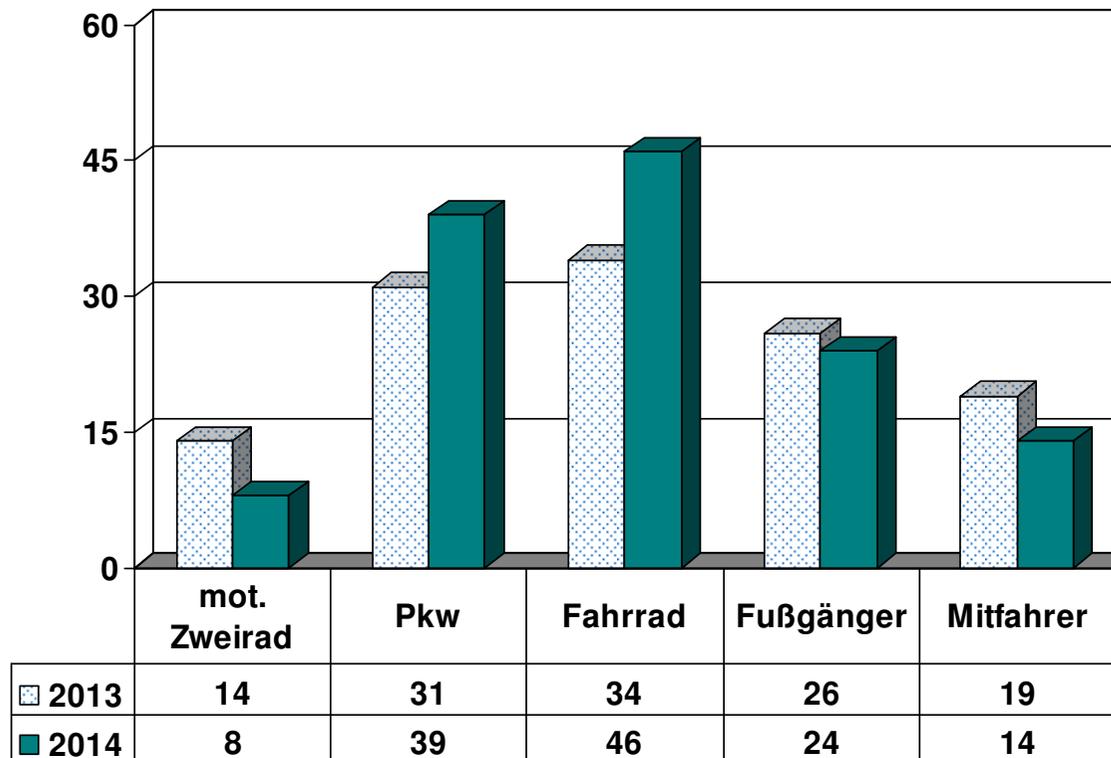
Verunglückte Junge Erwachsene nach Kommunen



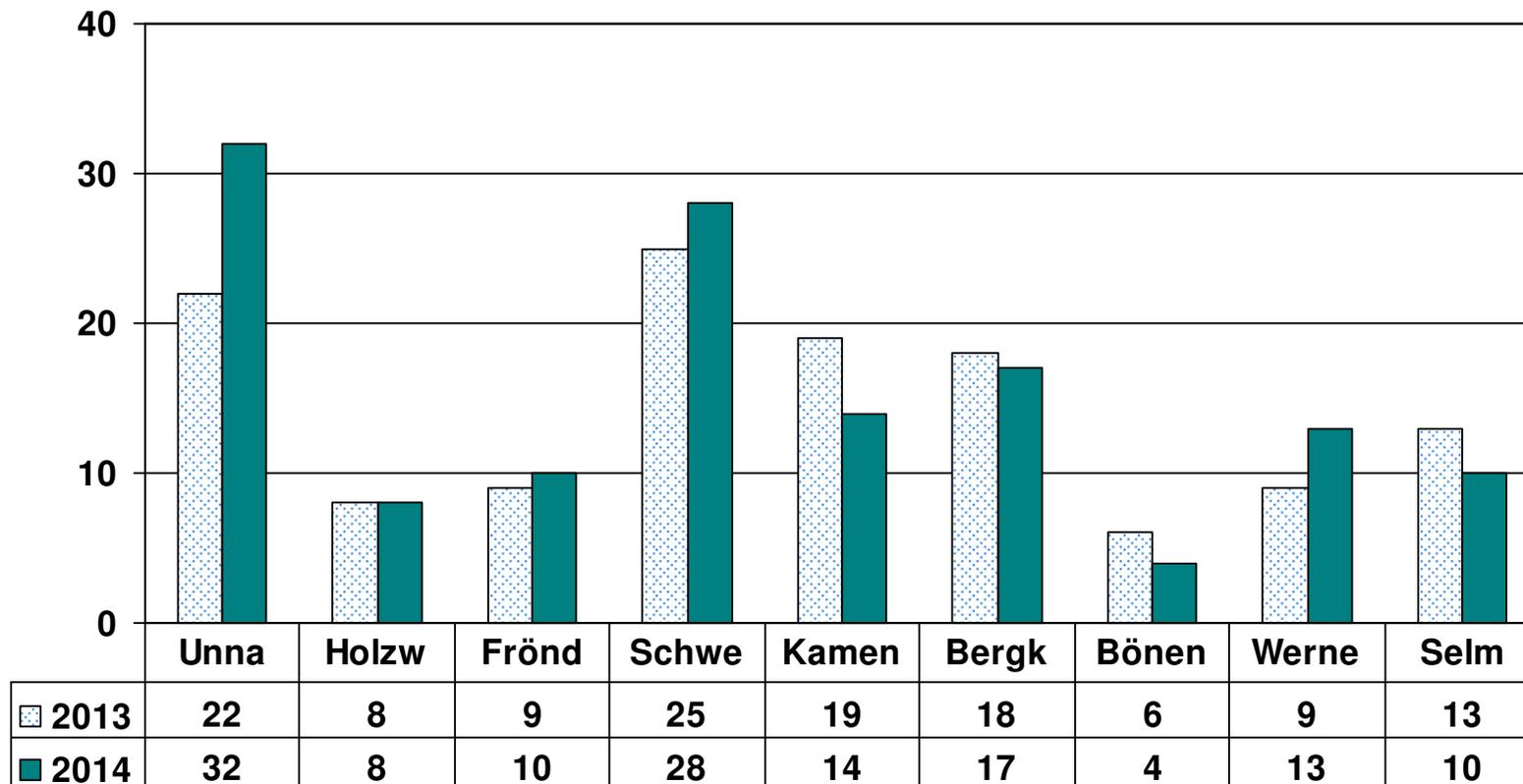
Verunglückte Senioren (65 Jahre und älter)



Verunglückte Senioren nach Verkehrsbeteiligung



Verunglückte Senioren nach Kommunen

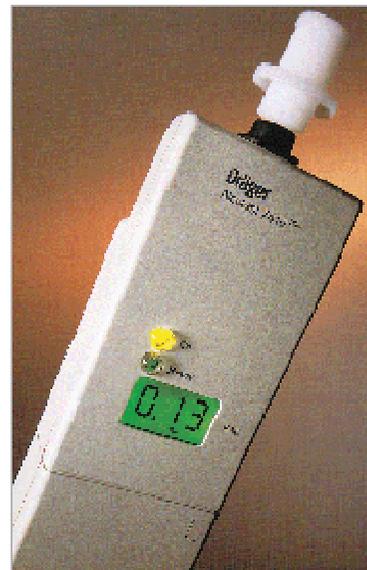


Häufige Unfallursachen

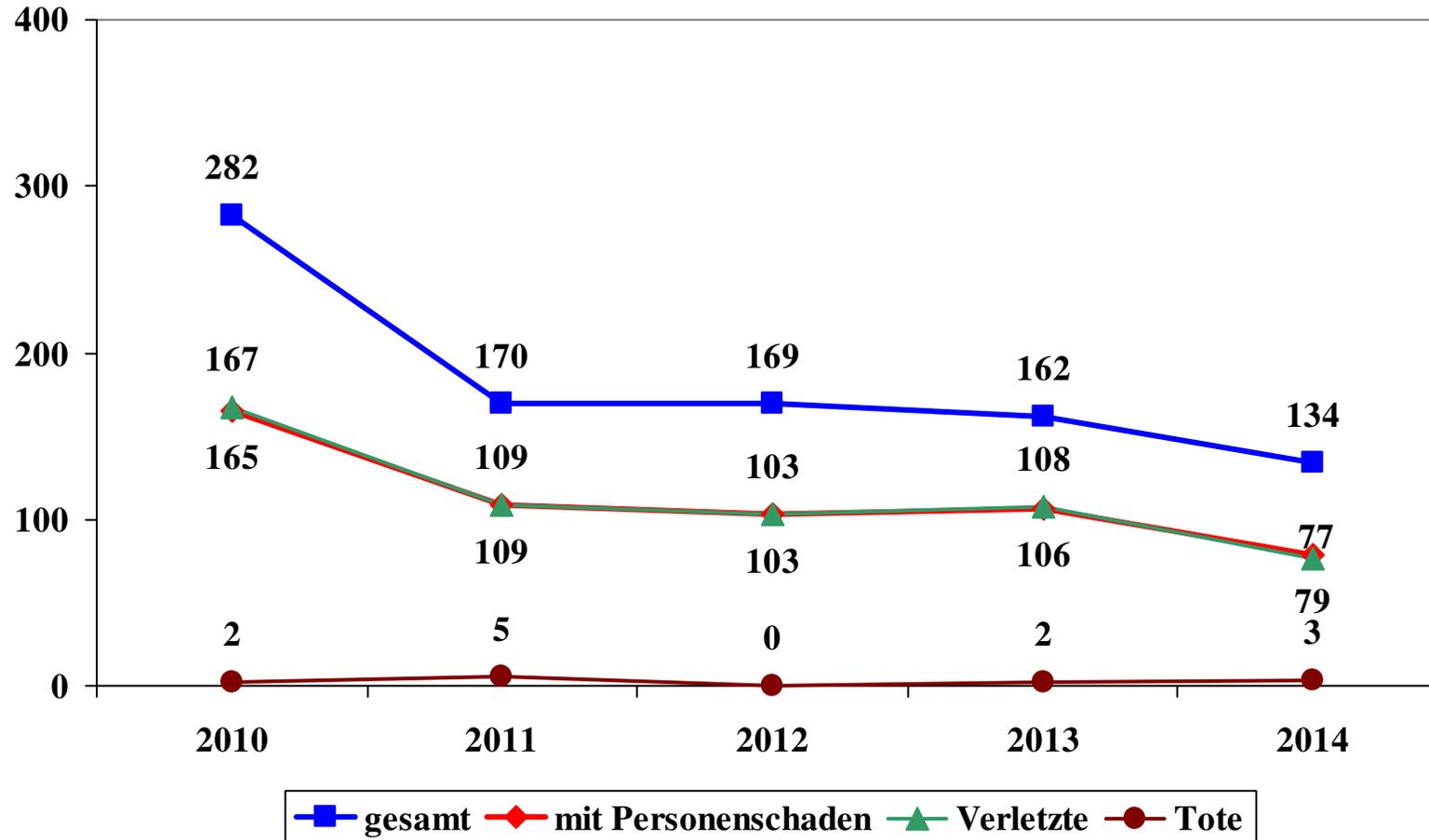




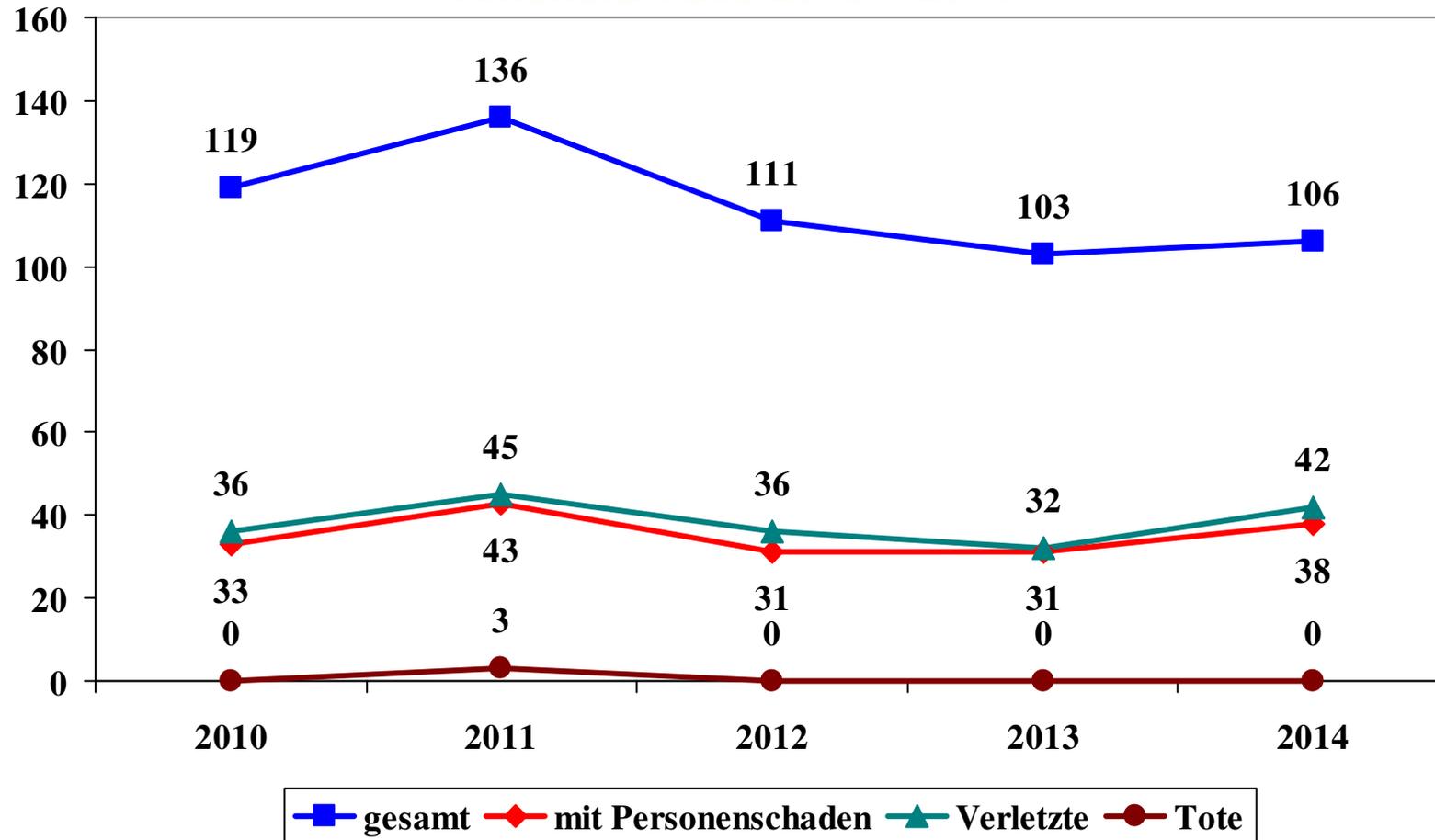
Geschwindigkeits- und Alkoholunfälle



Geschwindigkeitsunfälle 2010 – 2014 (ohne Bagatellunfälle)



Alkoholunfälle 2010 – 2014



Ablenkung durch moderne Kommunikationsmittel



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Ablenkung ist eine zunehmende und oft unterschätzte Gefahr im Straßenverkehr!

Eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr erfordert jederzeit die volle Konzentration auf das Verkehrsgeschehen

- Der **Verkehrsgerichtstag** verlangt präventive wie repressive Maßnahmen gegen Ablenkungen von Autofahrern durch Informations-, Kommunikations- und Unterhaltungsmittel (Smartphones, Navigationsgeräte etc.), sowie die Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen.
- Der **Verkehrsgerichtstag** hält eine Reform des nicht mehr zeitgemäßen § 23 Abs. 1a StVO mit Fokus auf die visuelle, manuelle, akustische und mentale Ablenkung von der Fahraufgabe für erforderlich.
- Jeder zweite Autofahrer gab in einer repräsentativen Befragung des **Deutschen Verkehrssicherheitsrates** an, durch Ablenkung schon einmal in eine brenzlige Situation geraten zu sein. (<http://www.abgelenkt.info/>)
- Nach einer Studie der **Allianz Versicherungs-AG** wird etwa jeder zehnte Verkehrsunfall durch abgelenkte Autofahrer verursacht.



Ablenkung durch moderne Kommunikationsmittel

- Steigerung des Unfallrisikos bei der Verwendung von Mobiltelefonen / Smartphones:
 - Wählvorgang: 2,8- bis 5,9-fach
 - Sprechen: 1,3- bis 6,7-fach
 - Text schreiben 23-fach
- Laut einer amerikanischen Studie entspricht die Handynutzung im Gefahrenpotential dem Führen eines Fahrzeuges mit 0,8 ‰ Alkohol im Blut

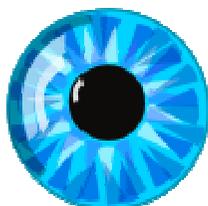


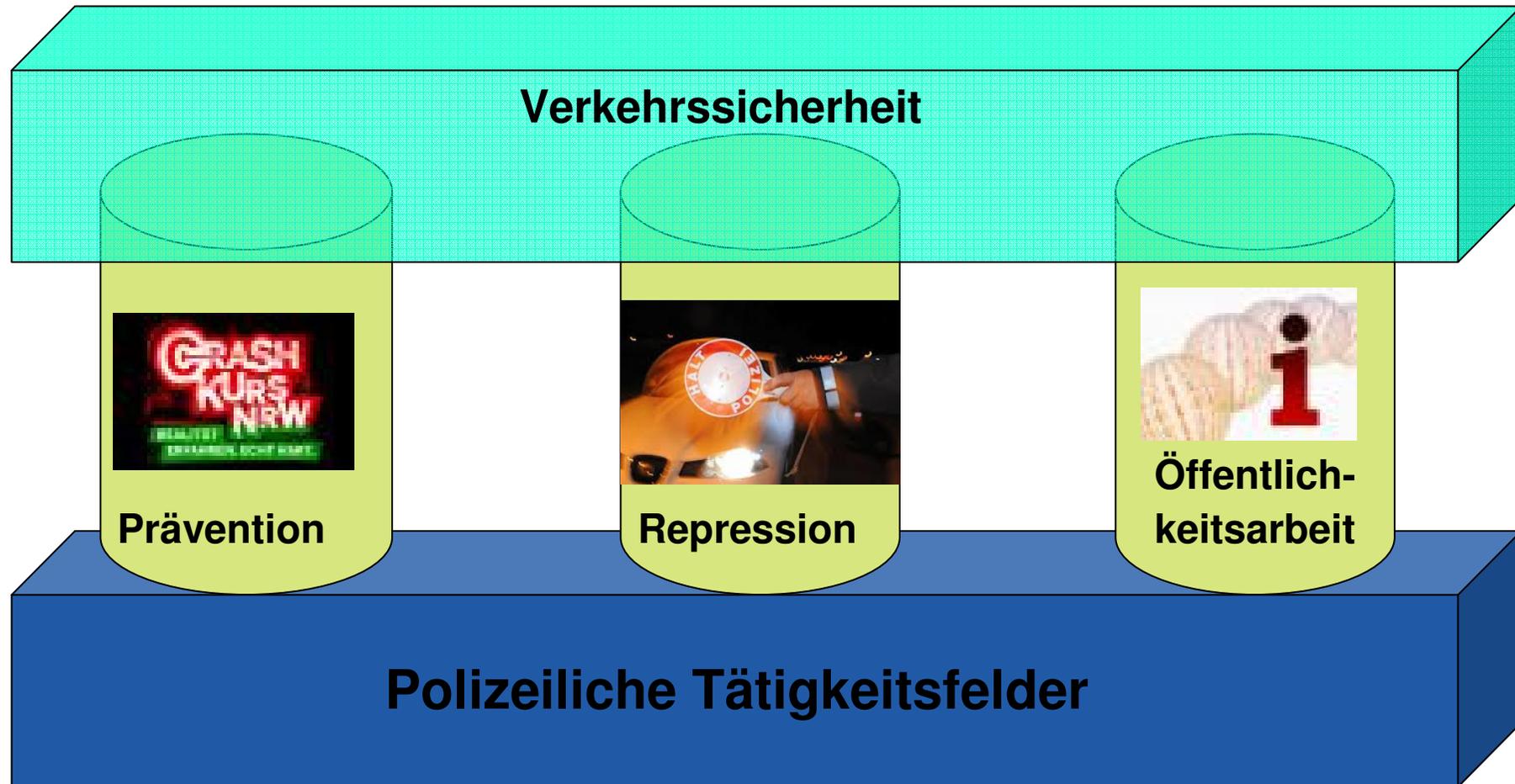
POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Beispielrechnungen: zurückgelegte Wegstrecken (m) Blick auf ein Gerät (Sek.) gefährte Geschwindigkeit (km/h)	30km/h	50km/h	100km/h	130km/h
Nummer im Mobiltelefon wählen und Radio leiser stellen: 15 Sek.	125m	208,3m	416,7m	541,7m
Eingabe einer Zieladresse ins Navi: ca. 65 Sek.	641,7m	902,8m	1805,6m	2347,2m
Schreiben einer langen Textnachricht: 120 Sek.	1000,0m	1666,7m	3333,3m	4333,3m

**Der klare Appell an den Verkehrsteilnehmer lautet:
Ganz gleich, ob Sie als Fahrer/in eines Kraftfahrzeuges,
als Radfahrer/in oder Fußgänger/in unterwegs sind:**

**Richten Sie Ihre gesamte Aufmerksamkeit
immer auf das Verkehrsgeschehen!**





Ergebnisse der Kontrollen



*Verkehrsunfallstatistik 2014
der Kreispolizeibehörde Unna*



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Ergebnisse der Kontrollen

<u>Festgestellte Verstöße:</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Geschwindigkeit:	25.549	27.881
Alkohol/Drogen:	310	300
Gurtverstöße:	3.355	2.546
Sonstige:	13.457	10.212
Incl. Radfahrer:	1.109	1.229
Gesamtmaßnahmen:	42.671	40.939

Themenbezogene Aktionen und Kampagnen





Themenbezogene Schwerpunktaktionen 2014

9 Aktionen gegen Alkohol / Drogen im Straßenverkehr

5 Aktionen gegen Geschwindigkeitsverstöße

2 Aktionen Gurtpflicht (jeweils 2 Wochen)

14 Crash-Kurs Veranstaltungen (ca. 3740TN)



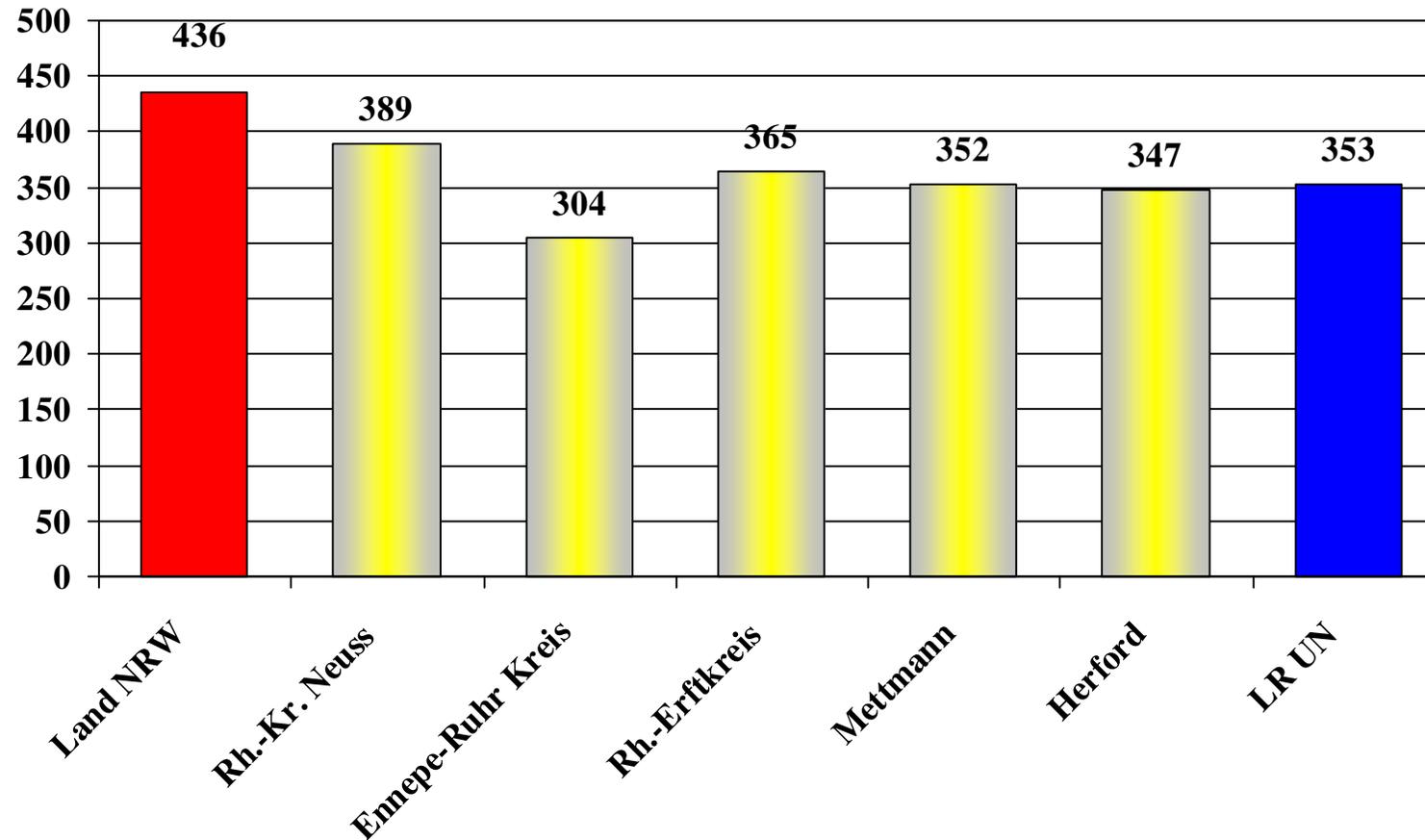
POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Wo stehen wir ?

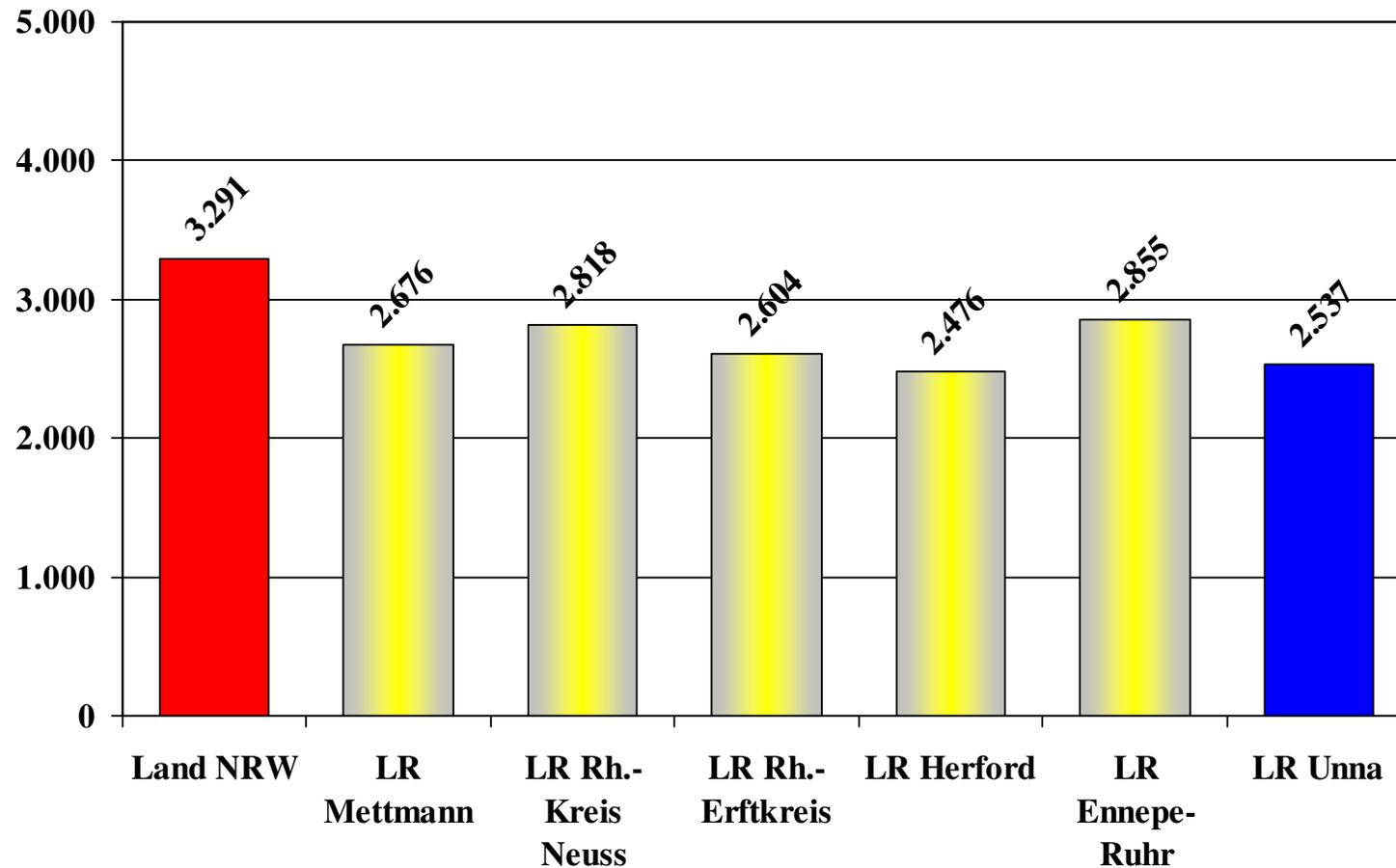


*Verkehrsunfallstatistik 2014
der Kreispolizeibehörde Unna*

Verunglückte je 100.000 Einwohner (Verunglücktenhäufigkeitszahl)



Verkehrsunfälle je 100.000 Einwohner (Unfallhäufigkeitszahl)



Aussicht auf die strategische Verkehrsunfallbekämpfung 2015



- Wir haben erwartet, dass sich die gute Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzt. Das ist leider nicht überall eingetreten.
- Mit diesem Ergebnis für 2014 sind wir nicht zufrieden. Das können wir nicht akzeptieren.
- Wir haben mit unserer Strategie einen langen Weg eingeschlagen.
- Ziel bleibt: **weniger Tote und Verletzte** auf den Straßen des Kreises Unna.
- Geschwindigkeit bleibt Killer Nummer 1.
- Deshalb ist unsere Strategie richtig und wir werden sie konsequent fortsetzen.
- Die Verkehrssicherheitsarbeit ist unverzichtbarer Teil einer Gesamtsicherheitsstrategie, gleichrangig mit Einsatzbewältigung und Kriminalitätsbekämpfung.
- Unsere Strategie ist langfristig angelegt. Es bleibt viel zu tun. Wir bleiben am Ball

Aussicht auf die strategische Verkehrsunfallbekämpfung 2015

Grundsatz: Jeder Verkehrsverstoß wird geahndet

- **Weitere Intensivierung der Kontrollen des Radverkehrs
(u.a. durch Unterstützungskräfte Bereitschaftspolizei)**

- **Intensive Bekämpfung von Verkehrsverstößen
Insbesondere mit den Schwerpunkten:**
 - **Geschwindigkeit / nicht angepasste Geschwindigkeit**
 - **Alkohol und andere Rauschmittel**
 - **Gurtpflicht**
 - **Aufklärung und Sensibilisierung i.R.d. Öffentlichkeitsarbeit**

- **Durchführung des Präventionsprojekts „Crash Kurs“ mit mindestens 15
Veranstaltungen (ca. 4000 TN) unter Berücksichtigung aller Kommunen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zum Thema:

Michaela Helm

Leiterin Direktion Verkehr

Tel.: 02303 921 5000

Email: michaela.helm@polizei.nrw.de